



familylife TIME

Qualitätszeit für deine Beziehung

IM GLAUBEN ZUSAMMENWACHSEN

Meine Frau und ich wünschen uns, mehr zusammenzuwachsen – besonders auch in unserem gemeinsamen Glauben. Wir möchten Gott im Alltag bewusster erleben. Vielleicht geht es euch ähnlich oder ihr möchtet in einem anderen Bereich enger zusammenfinden? Wir haben festgestellt, dass das gar nicht so einfach ist, denn wir sind unterschiedlich. Und genau das kann bereichernd sein! Es hilft, die eigene Persönlichkeit und die des Partners zu verstehen – auch im Glauben.

Ich liebe es, tief zu graben, Dinge zu analysieren und mich über neue Erkenntnisse auszutauschen. Chrissi hingegen blüht in Begegnungen auf, im gemeinsamen Teilen und im Erleben. Uns beide begeistert ein Leben mit Jesus, dennoch erleben wir unseren Glauben sehr unterschiedlich. Früher habe ich oft nach dem Gottesdienst gefragt: „Schatz, wie fandest du die Predigt?“ oder „Was hat dich am Vortrag angesprochen?“ Doch ich merkte, dass Chrissi darauf nicht gerne einging.

Rückblickend verstehe ich warum: Ich fragte zwar nach ihrer Meinung, wechselte dann aber schnell in meinen analytischen Modus – und erwartete unbewusst, dass sie das genauso spannend findet wie ich. Kennst du das auch?

Ich habe gelernt: Es gibt viele Wege, Gott zu erleben. Natürlich ist die Bibel grundlegend, ebenso wie Predigten. Aber manche Menschen begegnen Gott in der Natur, andere im Dienst am Nächsten, in Ritualen oder im Lobpreis. Gary Thomas beschreibt in seinem Buch "Neun Wege, Gott zu lieben" verschiedene Zugänge zum Glauben – und sicher gibt es noch mehr.

Für uns funktioniert der Austausch inzwischen besser mit Fragen wie:

- „Wie hast du heute Gott erlebt?“
- „Wofür bist du dankbar?“
- „Wo brauchst du seine Hilfe?“

Solche Gespräche verbinden uns – auch als Familie mit unseren Kindern.

Wir hören auch gern Lobpreis zusammen, singen (manchmal schief, aber fröhlich) und dabei feiern wir gemeinsam Gott.

Aber auch als Paar miteinander zu beten, verbindet uns beide im Glauben sehr. Beten heißt für uns, einfach mit Gott zu reden, ohne feste Formeln, sondern von Herzen. Wir haben gemerkt, dass es hilft, wenn wir uns dabei abwechseln und aufeinander hören. – Jeder sagt nur einen Satz. Das tut uns gut. Im Glauben gemeinsam zu wachsen bedeutet für mich, offen zu bleiben für die Perspektive des anderen. Unterschiedliche Sichten stehen zu lassen ohne Erwartungsdruck, das fördert den ehrlichen Austausch. Probiert es aus! Wo Offenheit und gemeinsamer Wille sind, findet sich ein Weg.

NEXT LEVEL FÜR DEINE BEZIEHUNG

Welche Elemente helfen euch, Gott im Alltag zu erleben und gemeinsam geistlich zu wachsen? Macht dazu folgenden Test von Gary Thomas - "Neun Wege, Gott zu lieben". Findet heraus, was euch verbindet und macht es zu eurer Routine!